

# INHALT

## DER UNRUHIGE KONTINENT 1870–1914

<b>Einführung</b>	10	<b>Die Lichter gehen aus</b>	30
<b>Chronik</b>	12	Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg. Deutschland erklärt Russland und Frankreich den Krieg. Großbritannien tritt zur Verteidigung der Neutralität Belgien in den Krieg ein.	
<b>Spannungen in Europa</b>	14	<b>Mit vereinten Kräften</b>	32
Mächte und Wohlstand in Europa. Politische Systeme und Reiche. Das Netz der Allianzen zwischen den Großmächten.	16	Politische und gesellschaftliche Gruppen in den Krieg führenden Ländern äußern ihre Unterstützung. Kriegsgegner werden zum Schweigen gebracht.	
<b>Krisen und Konflikte</b>	18	<b>■ DIE KRIEGSERKLÄRUNG</b>	34
Spannungen zwischen den rivalisierenden Mächten Europas. Die beiden Marokkokrisen. Annexion Bosnien-Herzegowinas durch Österreich-Ungarn. Slawischer Nationalismus und die Balkankriege.	20		
<b>■ KAISER WILHELM II.</b>	22		
<b>Pläne für den Krieg</b>	24	<b>NICHT NUR BIS WEIHNACHTEN</b>	36
Die Armeen der europäischen Großmächte bereiten sich auf den Krieg vor. Der deutsche Schlieffen-Plan. Britisches Zögern. Französischer Glaube an die Offensive.	26	<b>1914</b>	38
<b>■ ENTWICKLUNG DER MILITÄRTECHNIK</b>	28	<b>Einführung</b>	40
<b>■ GEWEHRE</b>	30	<b>Chronik</b>	42
<b>Mord in Sarajevo</b>	32	<b>Der Einmarsch in Belgien</b>	44
Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand durch einen bosnischen Serben in Sarajevo. Die Reaktionen Österreich-Ungarns und Deutschlands.	34	Belgische Truppen verteidigen die Unabhängigkeit ihres Landes gegen die deutsche Armee. Deutsche Massaker und brutale Akte der Zerstörung.	
<b>■ ENTWICKLUNG DER MILITÄRTECHNIK</b>	36	<b>Die französische Offensive</b>	46
<b>■ GEWEHRE</b>	38	Franzosen greifen im Elsass, in Lothringen und in den Ardennen an. Erfolgreiche deutsche Gegenoffensiven. Franzosen bringen Deutsche schließlich vor Nancy zum Stehen.	
<b>Mord in Sarajevo</b>	40	<b>Die Briten greifen ein</b>	48
Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand durch einen bosnischen Serben in Sarajevo. Die Reaktionen Österreich-Ungarns und Deutschlands.	42	Eintreffen der British Expeditionary Force (BEF) in Frankreich. Schlachten bei Mons und Le Cateau. Rückzug des BEF aus Belgien.	

■ DIE SCHLACHT BEI MONS	48	Kriegseintritt der Türkei	74
■ ARTILLERIE	50	Das Osmanische Reich auf der Seite der Mittelmächte. Briten nehmen Basra ein und verteidigen den Suezkanal. Türkischer Angriff auf Russen im Kaukasus.	
Der „große Rückzug“	52		
Deutsche Armeen verfolgen Briten und Franzosen. Paris wird bedroht. Französische Pläne für den Widerstand.			
Die Schlacht an der Marne	54	Ablenkung in Afrika	76
Franzosen und Briten beenden ihren Rückzug und beginnen einen Gegenangriff. Deutschland wird in die Defensive gezwungen. Ende der deutschen Hoffnungen auf einen schnellen Sieg.		Alliiertes Vorgehen gegen deutsche Kolonien; Einnahme von Togo, Kamerun und Südwestafrika. Britische Niederlage bei Tanga. Fortgesetzte Kämpfe in Ostafrika.	
■ JOSEPH JOFFRE	56	Konfrontation auf See	78
Der Wettkauf zum Meer	58	Britische Seeblockade gegen Deutschland. Gefahr für alliierte Schifffahrt durch Minen und U-Boote. Britischer Sieg im Segefecht bei Helgoland.	
Der alliierte Vorstoß von der Marne kommt an der Aisne zum Stehen. Bewegungskrieg weiter im Norden. In Belgien kommt der deutsche Vormarsch an der Yser zum Stehen.			
Kampf bis zum Stillstand	60	■ KRIEGSSCHIFFE AUF SEE	80
Erste Flandernschlacht bei Ypern. Das Ende des Bewegungskriegs. An der ganzen Westfront werden Schützengräben ausgehoben.		Coronel und Falklandinseln	82
■ DER WEIHNACHTSFRIEDEN	62	Gefahr für alliierten Seehandel durch deutsche Kreuzer. Segefechte bei Coronel und bei den Falklandinseln im Südatlantik. Royal Navy vernichtet deutsches Ostasiengeschwader.	
Die Schlacht bei Tannenberg	64	Krieg im Fernen Osten	84
Russischer Einmarsch in Ostpreußen. Deutsche Armeen vernichten die Russen bei Tannenberg. Die deutschen Befehlshaber Hindenburg und Ludendorff werden Nationalhelden.		Japan erklärt Deutschland den Krieg und erobert Tsingtau. Neuseeländer besetzen Samoa, Australier Kaiser-Wilhelms-Land. Chinesischer Beitrag zum alliierten Kriegseinsatz.	
■ PAUL VON HINDENBURG	66		
Österreichische Fehlschläge	68		
Erfolgreiche russische Angriffe in Galizien. Serbische Truppen schlagen österreichisch-ungarischen Einmarsch in Serbien zurück.			
Die Schlacht um Polen	70		
Deutsche Angriffe auf Russen in Polen zur Entlastung Österreich-Ungarns. Nach der unentschiedenen Schlacht bei Lódz bereiten sich beide Seiten auf den Winter vor.			
■ KAVALLERIE	72	PATT	86
		1915	
		Einführung	88
		Chronik	90

3

PATT  
1915

<b>Kriegswirtschaft</b>	92	<b>Desaster in Mesopotamien</b>	122
Versuche der Kriegsparteien, Ressourcen effizient zu nutzen und die Kriegsproduktion zu maximieren. Zunehmende Frauenarbeit. Profitmacherei.		Britisch-indische Truppen rücken von Basra auf Bagdad vor, müssen sich den Türken bei Kut al-Amara ergeben.	
<b>■ GRABENKRIEG</b>	94	<b>Das Gefecht auf der Doggerbank</b>	124
		Aufeinandertreffen der britischen und deutschen Flotte in der Nordsee. Deutsche Schlachtkreuzer entgehen knapp der Vernichtung.	
<b>■ LEBEN IM SCHÜTZENGRABEN</b>	96		
<b>Fehlschlag an der Westfront</b>	98	<b>Die Versenkung der <i>Lusitania</i></b>	126
Verlustreiche alliierte Offensiven in der Champagne und bei Neuve Chapelle. Die deutsche Abwehr hält stand.		Deutsche U-Boote greifen Handelsschiffahrt in britischen Gewässern an. Versenkung des Passagierdampfers RMS <i>Lusitania</i> . Empörung in den USA.	
<b>■ AUSRÜSTUNG FÜR DEN GRABENKAMPF</b>	100	<b>■ KRIEGSPLAKATE</b>	128
<b>Zweite Flandernschlacht</b>	102	<b>Amerika und der Krieg in Europa</b>	130
Deutscher Angriff bei Ypern. Chlorgas löst in alliierten Stellungen Panik aus. Geringe deutsche Gewinne, bevor sich die Front stabilisiert.		Präsident Woodrow Wilson erklärt die USA für neutral. Zorn über empfundene deutsche Aggression. Wirtschaftliche Unterstützung durch USA.	
<b>■ CHEMISCHE KRIEGFÜHRUNG</b>	104	<b>Die Zeppelinangriffe</b>	132
		Deutsche Bombenangriffe auf Paris, London und andere Städte. Jagdflugzeuge sollen Angriffe abwehren.	
<b>Kriegseintritt Italiens</b>	106	<b>Feldzüge an der Ostfront</b>	134
Um sein Territorium zu vergrößern, erklärt Italien Österreich-Ungarn den Krieg. Bei der ersten Isonzooffensive nur geringe Geländegewinne der Italiener.		Deutsch-österreichische Offensive bei Gorlice-Tarnów. Deutscher Vorstoß durch Polen. Russische Armee zieht sich weit zurück.	
<b>■ ANZAC-TRUPPEN</b>	108	<b>■ TIERE IM KRIEG</b>	136
<b>Die Schlacht von Gallipoli</b>	110	<b>■ MASCHINENGEWEHRE</b>	138
Alliierte Versuche zur Einnahme der Dardanellen. Britische und Commonwealth-Truppen landen auf der Halbinsel Gallipoli. Türken wehren alliierte Angriffe ab.		<b>Serbien geschlagen</b>	140
		Besetzung Serbiens durch österreichische, bulgarische und deutsche Truppen. Korfu wird Sitz der serbischen Exilregierung.	
<b>■ SCHLACHT VON LONE PINE</b>	114	<b>Herbstoffensiven im Westen</b>	142
		Alliierte Offensiven in der Champagne und im Artois. Deutsche Defensivtaktik. Schwere Verluste auf beiden Seiten.	
<b>Massaker an den Armeniern</b>	116	<b>■ AUFKLÄRUNG UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	144
Deportation der im Osmanischen Reich lebenden Armenier. artet in Massaker aus. Kämpfe zwischen russischen und türkischen Truppen an der Kaukasusfront.			
<b>■ IM DIENSTE DER REICHE</b>	118		
<b>■ KOLONIALTRUPPEN</b>	120		

# 4

## JAHR DER SCHLACHTEN 1916

### Einführung

### Chronik

### In der Sackgasse

Die Kriegsparteien suchen nach Auswegen, um den Krieg zu beenden. US-Präsident Wilsons „Friedensnote“. Wiederaufnahme der Offensiven.

### Die deutsche Offensive bei Verdun

Eine der blutigsten Schlachten. General Philippe Pétain übernimmt die Verteidigung. Deutsche Anfangserfolge enden in der Sackgasse.

### ■ VERDUN

### ■ PHILIPPE PÉTAIN

### Französischer Widerstand bei Verdun

Weitere Kämpfe zwischen Franzosen und Deutschen. Luftkämpfe zwischen Kampfflugzeugen. Defensiver Sieg der Franzosen.

### ■ FORT DOUAUMONT

### Der Osteraufstand

Niederschlagung eines bewaffneten Aufstands gegen britische Herrschaft in Irland. Hinrichtung der Anführer.

### ■ GEHEIMDIENSTE UND SPIONAGE

### Slawischer Nationalismus

Slawische Minderheiten in Österreich-Ungarn, Deutschland und Russland streben nach Unabhängigkeit.

### Die Skagerrakschlacht

Seeschlacht zwischen britischer und deutscher Flotte in der Nordsee, unentschiedener Ausgang.

### ■ AN BORD DER SMS DERFFLINGER

### Die Brüssilow-Offensive

Erfolgreichste russische Operation des Krieges. Österreichisch-ungarische Kräfte werden über die ganze Frontbreite zurückgedrängt.

### Kitchener's Armeen

Briten stellen eine „Neue Armee“ aus Freiwilligen auf. „Kumpelbataillone“. Gesellschaftlicher Druck zum Militärdienst.

### ■ DOUGLAS HAIG

146

### Die Somme-Offensive

148

Gemeinsamer Angriff von Briten und Franzosen an der Somme. Verlustreichster Tag in der britischen Militärgeschichte.

### ■ DER ERSTE TAG AN DER SOMME

152

### Zermürbung an der Somme

180

Das Ausbleiben eines entscheidenden britischen Durchbruchs führt zu verlustreichen Kämpfen.

### ■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

182

### Luftkämpfe und Asse

188

Entwicklung von Jagdflugzeugen und Luftkampftaktiken. Glorifizierung der Fliegerasse.

### ■ LUFTKAMPF

190

### ■ KAMPFFLUGZEUGE

192

### Der Rumänenfeldzug

194

Kriegseintritt auf alliierter Seite. Deutsch geführter Einmarsch in Rumänien.

### Der Aufstand in der Wüste

164

Guerillakrieg der Araber gegen die osmanische Türkei. Die Rolle der Briten.

### An der Heimatfront

198

Zunehmende Entbehrungen für Zivilisten. „Steckrübenwinter“ in Deutschland. Zerfall der Gesellschaft und Revolutionsgefahr.

### ■ DAVID LLOYD GEORGE

200

### Neue Ordnung

202

Ludendorff und Hindenburg führen Deutschlands Kriegseinsatz. Pläne für die Germanisierung und Besiedlung Osteuropas.

# 5

## REVOLUTION UND DESILLUSIONIERUNG 1917

### Einführung

204

### Chronik

208

### Der Sturz des Zaren

210

Russische Februarrevolution und Abdankung des Zaren. Entscheidung zur Fortsetzung des Kriegs. Lenins Rückkehr aus dem Exil.

### Der Kriegseintritt der USA

212

Erneute U-Boot-Attacken und Aufdeckung eines geplanten Überfalls auf die USA von Mexiko aus. US-Präsident Woodrow Wilson erklärt Deutschland den Krieg.

### ■ WOODROW WILSON

#### Amerika auf den Krieg einstimmen

214

Bildung eines US-Massenheers. Einführung der Wehrpflicht. Nie dagewesene staatliche Eingriffe in die Wirtschaft.

#### Friedensinitiativen und Kriegsziele

216

Aufstieg der Friedensbewegungen in den Krieg führenden Staaten: Wilsons 14 Punkte und die Kriegsziele der Alliierten. Deutschland will die Vorherrschaft in Europa.

#### Der U-Boot-Krieg tobte weiter

218

Deutschland setzt den uneingeschränkten U-Boot-Krieg gegen die Handelsflotte der Alliierten fort. Diese kontern mit Netzen, Minen und Konvois.

### ■ ERICH LUDENDORFF

#### Die Nivelle-Offensive

222

Scheitern eines französischen Durchbruchversuchs an den deutschen Verteidigungslien. Unter den frustrierten französischen Soldaten breiten sich Meutereien aus.

### Die Schlacht von Arras

226

Britischer Überraschungsangriff auf Arras zur Unterstützung der Nivelle-Offensive. Die Kanadier erobern die Anhöhe von Vimy.

### ■ GRANATHÜLSEN

228

### ■ DER EINSATZ DER KANADIER

230

#### Deutsche Bombenangriffe

232

Massive Angriffe schwerer deutscher Bomber auf britische Großstädte und ihre Wirkung.

#### Die Kerenski-Offensive

234

Russlands letzte Offensive im Ersten Weltkrieg. Zerfall des russischen Heers.

### ■ DIE REVOLUTIONSARMEE

236

#### Die Schlacht von Messines

238

Die Briten zerstören die deutschen Gräben mit Minen und erzielen Geländegewinne.

#### Die Dritte Flandernschlacht

240

Britische Großoffensive versinkt im Morast Flanderns.

### ■ YPERN-BOGEN

244

#### Italienisches Debakel bei Caporetto

246

Deutsch-österreichische Truppen schlagen die Italiener bei Caporetto in die Flucht. Ereignisse an der italienischen Heimatfront.

#### Trügerische Hoffnung in Cambrai

248

Britische Offensive gegen die deutsche Siegfriedstellung. Dank Panzereinsatz erzielt der Angriff einen vorübergehenden Durchbruch.

### ■ DER PANZERKRIEG

250

#### Die Oktoberrevolution

252

Machtergreifung der revolutionären Partei in Russland. Die neue bolschewistische Regierung sucht einen Waffenstillstand mit den Mittelmächten.

#### Guerillakrieg in Ostafrika

254

Feldzug deutscher Kolonialtruppen gegen die Briten mit schrecklichen Folgen für die afrikanische Bevölkerung.

#### Der Seekrieg im Mittelmeer

256

Alliierter Angriff auf Griechenland. Japanische Unterstützung gegen U-Boot-Angriffe auf alliierte HandelsSchiffe. Italien attackiert die österreichisch-ungarische Flotte.

# 6

## SIEG UND NIEDERLAGE 1918

Einführung

Chronik

Heimatfronten

Bemühungen der Kriegsführenden, die Zivilbevölkerung hinter sich zu scharen. Rationierungen, Streiks und sinkender Lebensstandard.

### ■ AN DER HEIMATFRONT WIRD GEHUNGERT

Der neue Grabenkrieg

Innovationen brechen den erstarnten Grabenkrieg auf. Neue deutsche Infiltrationsstrategien, Flugzeugangriffe auf Bodenziele. Vermehrte Koordination zwischen Infanterie und Artillerie.

### ■ STURMBATAILLON-AUSRÜSTUNG

Der deutsche Sieg an der Ostfront

Der Krieg zwischen Russland und Deutschland endet mit dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk. Deutschland erhält riesige Gebiete auf russischem Boden.

Die Michael-Offensive

Die erste der deutschen Frühjahrsoffensiven. Ludendorff will den Krieg unbedingt gewinnen, bevor die US-Truppen in Aktion treten.

### ■ DIE ERÖFFNUNG DER MICHAEL-OFFENSIVE

258

## Deutschland sucht den Sieg

Fortsetzung der Frühjahrsoffensive mit der Operation Georgette. Briten und Portugiesen geraten in Bedrängnis. Ferdinand Foch wird Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte.

260

### ■ DEN KRIEG DOKUMENTIEREN

Die Schlacht im Wald von Belleau

US-Truppen stellen sich vorrückenden

Deutschen an der Marne entgegen.

280

## Die Zweite Schlacht an der Marne

Die deutsche Offensive bei Reims wird gestoppt. Die erfolgreiche Gegenoffensive unter französischer Führung beendet Deutschlands Traum vom Sieg.

280

### ■ GIFTGASANGRIFF

### ■ FERDINAND FOCH

262

### Überfall auf Zeebrügge

Der britische Versuch, den deutschen U-Boot-Stützpunkt Zeebrügge zu blockieren, scheitert, stärkt jedoch die Kampfmoral im Volk.

264

### Der Höhepunkt des Luftkriegs

Überlegenheit der Alliierten im Luftraum über der Westfront. Erste strategische Bombenangriffe auf industrielle Ziele in Deutschland.

266

268

### ■ DER LUFTKAMPF

### ■ MANFRED VON RICHTHOFEN

270

294

272

298

### ■ ALLIIERTE INTERVENTION IN RUSSLAND

Bei dem Versuch, Russland wieder in den Krieg gegen Deutschland einzubeziehen, verstricken sich die Alliierten in den russischen Bürgerkrieg.

274

### ■ SCHRIFTSTELLER IM KRIEG

298

276

### Die Wende bei Amiens

Bei Amiens fügen Briten und Commonwealth-Truppen Deutschland eine vernichtende Niederlage zu.

278

304

300

### Durchbruch am St.-Mihiel-Bogen

Die US-Armee greift erstmals eigenständig in die Kämpfe ein und besiegt die exponierten deutschen Truppen am St.-Mihiel-Bogen.

280

306

### Die Maas-Argonnen-Offensive

Die gewaltigste Schlacht in der Geschichte der US Army. Amerikaner und Franzosen drängen die Deutschen bis hinter die Maas zurück.

280

### ■ JOHN PERSHING

310

<b>Angriff auf die Siegfriedstellung</b>	312	<b>Die Pariser Friedenskonferenz</b>	334
Eine Reihe alliierter Offensiven durchbricht doch noch die stark befestigte Siegfriedstellung.		Bemühungen um einen dauerhaften Frieden. Widerstreitende Forderungen der nationalen Delegationen. Gründung des Völkerbunds.	
<b>■ AM CANAL DE SAINT-QUENTIN</b>	314	<b>■ GEORGES CLEMENCEAU</b>	336
<b>Der Sieg über das Osmanische Reich und Bulgarien</b>	316	<b>Friedensvertrag von Versailles</b>	338
Niederlagen zwingen Deutschlands Verbündete zum Waffenstillstand. Deutschland hat nicht mehr die Kraft, ihnen zu helfen.		Die Alliierten erlegen Deutschland einen Friedensvertrag mit harten Bedingungen auf, den die Deutschen als ungerecht empfinden.	
<b>Der Sieg Italiens</b>	318	<b>■ DIE UNTERZEICHNUNG DES VERSAILLER VERTRAGS</b>	340
Die Italiener wehren die österreichisch-ungarische Offensive am Piave ab und führen selbst einen erfolgreichen Gegenangriff bei Vittorio Veneto. Zusammenbruch Österreich-Ungarns.			
<b>Meuterei und Revolution</b>	320	<b>Konflikte der Nachkriegszeit</b>	342
Deutschland bittet um einen Waffenstillstand. Kieler Matrosenaufstand. Abdankung des Kaisers. Ausrufung der Deutschen Republik.		Sieg der Roten Armee im russischen Bürgerkrieg. Gewalteskalation in Irland. Aufstieg des Faschismus. Krieg zwischen Griechen und Türken.	
<b>Der Waffenstillstand</b>	322	<b>Nie wieder Krieg</b>	344
Die letzten Gefechte des Ersten Weltkriegs. Die Reaktionen in der Bevölkerung.		Trauer und Totenkult. Isolationismus und Pazifismus in der Nachkriegswelt.	
<b>■ SIEGESPARADE</b>	324	<b>■ GEDENKEN AN DIE GEFALLENEN</b>	346
		<b>Gedenken und Erinnern</b>	348
		Nach Ländern geordnetes Verzeichnis der bedeutendsten Schlachtfelder, Soldatenfriedhöfe, Gedenkstätten und Museen zum Ersten Weltkrieg.	
		<b>Register</b>	352
		<b>Dank</b>	359



# DIE NACHKRIEGS-ZEIT 1919–1923

<b>Einführung</b>	328
<b>Chronik</b>	330
<b>Die Welt in Trümmern</b>	332
Erschütternde Folgen des Kriegs mit weiteren Millionen Toten. Entwurzelte Kriegsheimkehrer, Unterernährung, weltweit wütende Spanische Grippe und bittere Armut. Der Aufstieg rechtsextremer Nationalisten und Ausbruch neuer Konflikte.	